

Am Donnerstag war es wieder so weit.

Die monatliche Versammlung der Unteroffizier-Vereinigung hatte ca. 30 Teilnehmer ins Vereinslokal gelockt.

Schon beim ersten Blick in den Raum signalisierte, dass heute ein besonderer Tag war. Der erste Vorsitzende hatte sein „großes Besteck“ mitgebracht. Das untrügerische Zeichen dafür, dass eine Neuaufnahme anstand.

Vorher musste aber noch die normale Versammlungsroutine abgearbeitet werden:

- Begrüßung,
- Protokoll der letzten Versammlung,
- Termine,
- Geburtstage,
- Verschiedenes.

Dann endlich die Neuaufnahme.

Schon in der Mai- Versammlung hatten die Anwesenden Mitglieder über den Antrag von Carmen Wagner abgestimmt und einstimmig für die Aufnahme votiert.

Carmen war den meisten – zumindest den ehemaligen Soldaten – gut bekannt. Sie ist schon seit langem der Vereinigung freundschaftlich verbunden. Jetzt ist es an der Zeit diese Verbindung mit der Mitgliedschaft zu besiegeln.

Die Aufnahmeprozedur kennt auch für weibliche Aspiranten kein Pardon.

Trotzdem, der Härtestest wurde von Carmen - trotz verbundener Augen und unter dem Applaus der Versammlung - bravurös bestanden.

Feierlich wurde Carmen mit einem Ritterschlag in den Mitgliedsstand der Unteroffizier-Vereinigung erhoben.

Danach erfolgte noch die Vorstellung und Begrüßung aller anwesenden Mitglieder durch Handschlag.

Die Unteroffizier- Vereinigung hat wieder ein Mitglied mehr, umso erfreulicher, dass sich wieder einmal eine Dame getraut hat, in die (scheinbare) Männerdomäne einzubrechen.

Herzlich willkommen Carmen.

Nun konnte endlich zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden. Abschließend kündigte der 1. Vorsitzende aber noch an, dass auch bei der nächsten Versammlung wieder eine Aufnahme ansteht und frohlockte, dass wenn es so weiter gehe, habe er keine Sorge um den Fortbestand des Vereines.

Das letzte Wort hatte wie immer der Präsident und Herr über Küche und Kühlschrank. Helmut gab bekannt, wer für das leibliche Wohl an diesem Abend gesorgt hat.

Wieder ging ein geselliger Abend harmonisch und mit guten Gesprächen seinem späten Ende entgegen.

Text und Foto

Peter Stübbe

1. Vorsitzender Uffz Vereinigung Hambühren e. V.